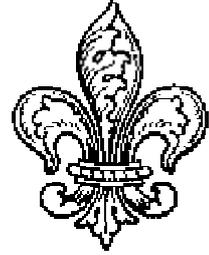
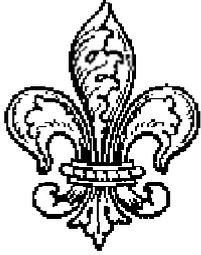




*Ceridischer Leitfaden mit Übungen zum  
wahren Glauben*



# Über den wahren Glauben

*Eine heilige Schrift  
zur Unterweisung der Gläubigen  
mit mancherley erbaulichen  
Worten der Heiligen.*

*Heilige Glaubenskongregation der Kurie,  
Patriarchisches Priesterseminar,  
Lehramt für Mission, Glauben Lehre und Zensur  
des heiligen Konzils  
der heiligen römischen Kirche.*

*Prätorium Hilarii, 110 n.d.Z.*

*„Der Kern der Weisheit ist es,  
das Gute vom Bösen zu scheiden.“*

*Der Prophet Hilarius.*



*Extra ecclesiam nulla salus.  
Auß erhalb der Kirche ist kein Heil.*



*Über den wahren Glauben.  
Eine Schrift zur Unterweisung der Gläubigen,  
mit Worten der Heiligen.*

*„Ein Ceride steht für das Leben,  
die Liebe und das Licht  
und gegen das Verderben,  
die Düsternis und die Schatten.“  
Seberinius, der Wächter.*



*Voransblick auf das  
Kloster zu Telnaron  
Baubeginn 1200*

*„Die heilige ceridische Kirche  
ist das Heim der Wahrheit,  
die Kündlerin des Tynen und  
die Verteidigerin der Schöpfung.“  
Cardorus, der Ankläger.*



*Voransblick auf die  
Kathedrale zu Telnaron  
Baubeginn  
1198/1199/1200/1201*

*„Die Ceridenheit ist  
der Tau des Lebens,  
das Korn der Hoffnung,  
der Wind der Wahrheit,  
die Blut des Glaubens  
und der Wille des Tynen.“  
Lucretia, die Kunstvolle.*

*„Sein Auge weile über Dir,  
- zu allen Zeiten!“  
Der Prophet Ceridon.*

*„Er weilet unter uns,  
- zu allen Zeiten!“  
Der Prophet Hilarius.*

# Die Sieben Manifeste

Was der wahre Weg des Glaubens ist,  
wie ihn uns der heilige Prophet Hilarius  
in einfachen Worten lehrte.

Das erste Manifest über den Eynen.

Gebe Deinem Gott keinen Namen,  
denn Er ist der Einzige und Wahre.

Das zweite Manifest über das Rechte.

Scheide das Gute wohl vom Bösen,  
damit Du sicher wandelst auf dem Pfad der Tugend.

Das dritte Manifest über die Hexerey.

Meide Hexerey und Zauberey,  
denn sie störet die Ordnung der Welten  
und ist das Werk des Bozephalus.

*Das vierte Manifest über die Mission.*

*Helte Deinem Nächsten den wahren Glauben zu erkennen,  
damit auch er der Weisheit des Lynen teilhaftig werde.*

*Das fünfte Manifest über den Schutz.*

*Beschütze Deine Begünstigten,  
so wie auch der Lyne Dich beschützt,  
denn der Starke hat die Pflicht,  
den Schwachen zu schirmen.*

*Das sechste Manifest über den Gehorsam.*

*Gehorche Deinem Oberen,  
wie Du dem Lynen gehorchen mußt,  
denn Er ist der Herr der Herren.*

*Das siebte Manifest über den Richter.*

*Erstrebe die Gunst des Lynen,  
denn Er ist der ewige Richter über Leben und Jenseits.*



# *Die Sieben Weisungen*

*an Ritter und Missionare*

*in fernen Landen*

*Wie sie die Heiligen, Severinius und Wladislav, zur  
Erfüllung der sieben Manifeste den Rittern lehrten, sie  
bis heute in vielen*

*Orden gelehrt werden und bis heute von ceridischen  
Rittern*

*geachtet und befolgt werden.*

*Sowie der Heilige Pretorius allzeit auf der heiligen  
Mission*

*allen Menschen predigte.*



## *Die erste Weisung:*

### *Der Kynen*

*Es ist ceridisch, sein Leben dem Kynen,  
dem Schöpfer, dem Wahren zu weihen;  
es ist nicht ceridisch, Götzen zu ehren  
und Dämonen zu huldigen.*

## *Die zweite Weisung:*

### *Die Ordnung*

*Es ist ceridisch, seinem ceridischen Fürsten  
und weltlichen Herren treu zu dienen;  
es ist nicht ceridisch,  
heidnischen Auführern und Mördern zu folgen.*

## *Die dritte Weisung:*

### *Mission*

*Es ist ceridisch, seinen Brüdern  
das Wort Ceridons und  
das Licht des Kynen zu bringen;  
es ist nicht ceridisch,  
die Unwissenden unter  
dem Joch der Lüge zu lassen.*

## Die vierte Weisung:

### Der Kampf

Es ist ceridisch, allzeit für das Reine und Gute  
und gegen das Böse zu streiten;  
es ist nicht ceridisch, die Mächte der Verführung  
und der Verdammnis gewähren zu lassen.

## Die fünfte Weisung:

### Das Gute

Es ist ceridisch, das Gesetz zu achten,  
dem Bruder beizustehen und Wahrhaftigkeit zu leben;  
es ist nicht ceridisch, sein Wohl über das Wohl der  
Gemeinschaft zu heben.

## Die sechste Weisung:

### Das Böse

Es ist ceridisch, der Dunkelheit zu trotzen,  
der Versuchung zu widerstehen  
und das Böse zu bannen;  
es ist nicht ceridisch, Neid zu säen,  
Verachtung zu üben und Niedertracht zu speien.

## *Die siebte Weisung:*

### *Der Herr*

*Es ist ceridisch, den Schutzbefohlenen zu achten,  
zu leiten und vor allem Ungemach zu behüten;  
es ist nicht ceridisch, dem Schützling die Würde zu rauben  
und den wahren Glauben zu beschmutzen.*



## *Die Neun Versuchungen*

*denen zu widerstehen einem jeden Ceriden  
schicklich ist*

### *Die erste Versuchung:*

#### *Heidentum*

*Hüte Dich vor Aberglauben,  
heidnischen Worten und falschen Propheten,  
denn die bösesten Lügen  
schleichen sich als süßestes Gift heran.*

Die zweite Versuchung:  
Zauberey

Hüte Dich vor Hexerey,  
Zauberzeug, bösen Runen  
und Dämonengesang,  
denn noch lange werden sie gute Macht  
in Böses kehren.

Die dritte Versuchung:  
Habgier

Hüte Dich vor dem Streben  
nach immer mehr und größerem Reichtum,  
denn irdisches Gut soll Dir dienen  
und nicht Du sein Sklave sein.

Die vierte Versuchung:  
Trunksucht

Hüte Dich vor dem falschen Freund  
im Weine,  
denn er will Dich verschlingen.

*Die fünfte Versuchung:  
Faulheit*

*Hüte Dich vor Müßiggang,  
Trägheit und Nichtstuererei,  
denn Faulheit tötet Geist und Körper.*

*Die sechste Versuchung:  
Unzucht*

*Hüte Dich vor wilder Hurerei  
und rasender Leidenschaft,  
denn sonst betrügst Du Dich  
um die wahre, hohe Liebe.*

*Die siebte Versuchung:  
Machtgier*

*Hüte Dich vor anmaßendem Gebieten  
und dem Wahnsinn der Macht,  
denn der Eine stürzt die falschen Könige  
und erhebt die Wahrhaftigen.*

*Die achte Versuchung:  
Mordlust*

*Hüte Dich vor feigem Totschlag  
und hinterhältiger Meuchelei,  
denn sonst folgt Dir das Böse im Leben  
wie im Tode auf ewig.*

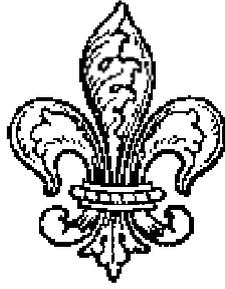
*Die neunte Versuchung:  
Selbstbergötzung*

*Hüte Dich vor Eitelkeit, Ruhmsucht  
und Selbstanbetung,  
oder Dein Sturz ist tief;  
denn es gibt nur Eynen,  
der des wahren Lobes würdig ist.*



*Soli deo gloria.  
Gott allein die Ehre.*

*Er weilet unter uns, zu allen Zeiten.*



# Die Sieben Tugenden

denen zu folgen eines jeden Veriden  
schicklich ist

Die erste Tugend:

Weisheit -

Die Tugend des heiligen Aurelius, des Bewahrers, der die  
heiligen Worte des Hilarius überlieferte und hütete, den  
Bund der Kirche stärkte und bis heute die Schriftrolle trägt.

Die zweite Tugend:

Treue

Die Tugend des heiligen Cardorus, des Anklägers, der als  
Wächter der Wahrheit vom großen Ankläger gegen Hilarius  
zu dessen größtem Gefolgsmann erwuchs.

Der die Reinheit des Wortes schützte,  
allzeit den Glauben verteidigte,  
in Gehorsam und Demut dem Thron diente  
und bis heute die helle Flamme  
des wahren Glaubens schwenkt.

*Die dritte Tugend:*

*Beharrlichkeit –*

*Die Tugend des heiligen Pretorius,  
des Reisenden, der das Wort des Eynen in alle Welt trug,  
geduldig die Heiden bekehrte, die Kranken heilte  
und unbeirrbar auch in höchster Not stets auf den Eynen  
vertraute und der bis heute mit dem Stab des Glaubens  
alle Welt durchwandert.*

*Die vierte Tugend:*

*Tapferkeit -*

*Die Tugend des heiligen Wladislav,  
des aufrechten Kriegers, des Helden des heiligen Landes,  
der jede Prüfung und Pein bestand  
und bis heute auf der Seite der Gerechtigkeit  
mit dem heiligen Schwerte in der Faust  
für den Eynen Glauben streitet.*

*Die fünfte Tugend:*

*Wachsamkeit -*

*Die Tugend des heiligen Seberinius,  
des Wächters, der den Propheten mit seinem Leben schützte  
und allzeit den wahren Glauben, die heilige ceridische Kirche  
und jeden Rechtgläubigen mit seinem  
heiligen Schilde gegen alle Feinde schirmen wird.*

*Die sechste Tugend:*

*Edelmüt -*

*Die Tugend der heiligen Lucretia,  
der Kunstbollen, die in ihrer Güte allen Menschen die  
Schönheit des Glaubens offenbart,  
die Armen kleidet und die Helden salbt,  
und bis heute die Rose des Glaubens erblühen  
und das Wort des Kynen  
in jeder Kathedrale erstrahlen läßt.*

*Die Siebte Tugend*

*Die da alle Tugenden vereint*

*Rechtgläubigkeit-*

*Die Tugend des heiligen Propheten Hilarius,  
des Erleuchteten, den der Kine zur Errettung der Welt  
in die Nachfolge des heiligen Ceridon  
berufen hat und der bis heute alle Tugenden  
des wahren Glaubens vereint  
und als Banner der ganzen Ceridenheit erstrahlen läßt.*



*Deum colit, qui nobit.*

*Wer Gott kennt, der verehrt ihn.*



*Gebete und Choräle*  
*zur Erbauung der Frommen und Huldigung des Linnen*  
*sowie aller ceridischen Heiligen*

*Heiligenlitanei*

*Oh Heiliger Sankt Ceridon,  
Wend Dich nicht ab von uns!  
Oh Heiliger Sankt Ceridon,  
Behahr uns in der Not!  
Du hast am Heil'gen Berge  
Den Linnen selbst gesehn.  
Oh Heiliger Sankt Ceridon,  
Halt über uns die Macht!*



*Oh Heiliger Aurelius,  
Du bringst das Licht zu uns.  
Oh Heiliger Aurelius,  
Leucht uns in dunkler Nacht.  
Das Leuchten der Erkenntnis  
Erhellte die Finsternis.  
Oh Heiliger Aurelius,  
Du bringst das Licht zu uns.*



*Oh Heiliger Cadorus,  
Du Richter dieser Welt.  
Oh Heiliger Cadorus,  
Bring uns Gerechtigkeit!  
Du führst uns zu der Wahrheit,  
Bringst Lug und Trug ans Licht.  
Oh Heiliger Cadorus,  
Halt Unrecht von uns fern.*

*Oh Heiliger Pretorius,  
Geh nicht an uns vorbei!  
Oh Heiliger Pretorius,  
Führ uns den rechten Weg.  
Du trägst des Himmels Segen  
Herein in jedes Haus.  
Oh Heiliger Pretorius,  
Reich helfend uns die Hand.*



*Oh Heil'ger Seberinius,  
Bist unser Schirm und Schutz.  
Oh Heil'ger Seberinius,  
Du bist des Glaubens Schild.  
Du hältst vor unsren Toren  
Getreulich Deine Wacht.  
Oh Heil'ger Seberinius,  
Mach standhaft uns und stark.*



Oh Heiliger Sankt Wladislav,  
Steh uns im Kampfe bei.  
Oh Heiliger Sankt Wladislav,  
Reiß ein der Feinde Wehr.  
Du schwingst das Schwert des Hinen  
Führst uns zum Himmelstor.  
Oh Heiliger Sankt Wladislav,  
Oh gib uns Mut und Kraft.

Oh Heilige Lucretia,  
Zeigst uns Vollkommenheit.  
Oh Heilige Lucretia,  
bringst Schönheit in die Welt.  
Du öffnest uns die Augen  
Für Glanz und Edelmut.  
Oh Heilige Lucretia,  
Erfülle unser Herz!



Oh Heiliger Hilarius,  
Der Kine sprach durch Dich.  
Oh Heiliger Hilarius,  
Du öffnest unser Herz.  
Du nahmst uns unsre Blindheit,  
Du bist des Glaubens Licht.  
Oh Heiliger Hilarius,  
Mach unsre Seelen rein!

## *Der Kine möge mit uns sein*

*Der Kine möge mit uns sein  
In Freud und Leid, in Angst und Pein.  
Er hält im Dunkel unsre Hand,  
Führt uns ans Licht durch Feindesland.  
Der Kine weilet unter uns!  
Zu allen Zeiten ewiglich!*



*Behüte uns vor Hochmut und Verdruß.  
Den bösen Waffen des Bocephalus!  
Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei,  
und von des Bösen Tyrannei!  
Der Kine weilet unter uns!  
Zu allen Zeiten ewiglich!*



*Oh, Kiner, komm, bleib bis ans End,  
Bis daß uns nichts mehr von Dir trennt.  
Bis Dich, wie es Dein Wort verheißt,  
Der Freien Lied ohn Ende preist!  
Der Kine weilet unter uns!  
Zu allen Zeiten ewiglich!*

# *Es strahlt des Morgensternes Schein*

*Es strahlt des Morgensternes Schein  
Aus tiefster Nacht zu uns herein  
Der Tag vertreibt die dunkle Nacht,  
das hat der Hgne so gemacht.*

*Und bricht die Welt auch um uns nieder,  
Der Hgne hält uns Haupt und Glieder.  
Er stärkt und tröstet uns in Not,  
Verläßt uns nicht bis in den Tod.*

*Schreckt uns auch Finsternis und Dunkel,  
Das helle Licht des Hgnen funkelt  
Für uns in tiefster Düsternis,  
Des sind wir allezeit gewiß.*

*Der Glaube ist uns Schirm und Schutz,  
Der bösen Feinde Wehr und Trutz.  
Er ist für uns zu jeder Zeit  
Die Waffe der Gerechtigkeit.*

*Drum laßt uns glauben, liebe Brüder,  
Der Hgne schaut auf uns hernieder.  
Des seid gewiß an jedem Tag,  
Was immer auch geschehen mag.*

